

# Mehr Klangfaszination: nuPro®-Aktivlautsprecher.

## Offen für alle Wireless-Standards

9/2018

Wenn Sie Musik drahtlos genießen möchten, sind die Aktivboxen unserer nuPro-Serie dafür die ideale Lösung. Dabei haben Sie die freie Wahl, welche Wireless-Technologie Sie nutzen möchten!

Egal ob Sie ein Apple iPad via AirPlay nutzen, ein Android-Smartphone via UPnP oder einen Windows-PC in Ihrem Sonos-Netzwerk – mit dem entsprechenden Adapter steht Ihren nuPro-Lautsprechern die ganze Welt des Wireless Audio offen! Einfach den Empfänger an die nuPro-Masterbox anschließen und loslegen!

Im Folgenden haben wir Kurzanleitungen für einige besonders interessante Systeme zusammengestellt. Die Einrichtung anderer Adapter ist prinzipiell vergleichbar. Unsere Experten an der Hotline oder in unseren Hörstudios beraten Sie gern zu allen Drahtlos-Fragen.

WLAN-  
basierte  
Systeme

Direkt-  
Funk



# nubert

# nuPro wireless



## nuPro A und nuPro X

Seit 2018 gibt es zwei nuPro Aktivlautsprecherserien, die A- und die X-Baureihe, die sich in mehreren Bereichen unterscheiden.

Bei den älteren Modellen der **A-Serie** lässt sich Bluetooth-Funktionalität über einen externen Adapter nachrüsten (mehr dazu auf der folgenden Seite). Eine drahtlose Signalübertragung zwischen Master und Slave ist jedoch nicht möglich. Diese erfolgt bei der A-Serie über das mitgelieferte Link-Kabel.

Die Modelle der **X-Serie** sind von Haus aus wireless-fähig. Sie verfügen über integrierten Bluetooth-Empfang mit aptX-Unterstützung. Außerdem kann die Koppelung zwischen Master- und Slave-Box wahlweise kabellos erfolgen.

Zu den weiteren Vorteilen der X- gegenüber der A-Serie gehört die Steuerung über eine App für iOS und Android, zusätzlich zur gewohnten Kontrolle per Fernbedienung oder Tastenfeld.

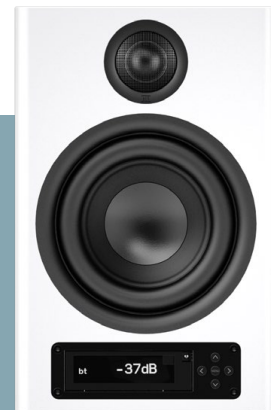
### nuPro A



### nuPro X



aptX®  
Bluetooth®  
integriert!



Wenn Sie also besonderen Wert auf eine einfache drahtlose Zuspiegelung vom Smartphone oder Tablet aus legen, empfehlen wir ein Modell der X-Baureihe. Wenn Ihnen diese Funktionalität weniger wichtig ist oder wenn Sie sich für einen anderen Übertragungsstandard als Bluetooth entscheiden, ist ein Modell der A-Baureihe in dieser Beziehung praktisch gleichwertig. Der Anschluss solcher Wireless-Dongles funktioniert bei A- und X-Serie prinzipiell gleich, nur verfügen die X-Modelle über eine noch größere Vielfalt an Anschlüssen.

Ob nuPro A oder nuPro X – mit beiden Aktivlautsprechergenerationen lässt sich die moderne drahtlose Musikwelt einfach erschließen!



## LinTech blueLino



Die einfachste Möglichkeit, Klangdateien von Smartphones, Tablets oder Laptops drahtlos zu Gehör zu bringen, ist die Übertragung via Bluetooth. Die Lautsprecher der nuPro X-Serie haben bereits einen Bluetooth-Empfänger integriert. Bei den Modellen der A-Serie lässt sich Bluetooth-Funktionalität über einen Adapter wie das blueLino nachrüsten.

Über diesen Funkstandard lassen sich alle Arten von Daten austauschen, darunter auch Musik. Allerdings unterliegt das System einigen Einschränkungen.

So beträgt die maximale Reichweite zwischen Sender und Empfänger üblicherweise nur zehn Meter und wird von Hindernissen wie Mauern oder Türen stark verringert. Auch ist mit Bluetooth keine Multiroom-Wiedergabe möglich, da sich immer nur ein Sender und ein Empfänger verbinden lassen. Häufig leidet obendrein die Klangqualität. Aber: Bluetooth wird von praktisch allen Mobilgeräten unterstützt, ist einfach einzurichten, funktioniert mit nahezu allen Apps und Programmen, und Adapter wie der blueLino sind günstig.

Das Gerät wird inklusive Netzteil, Ladekabel (Mini-USB), einem 3,5-mm-Klinkenkabel sowie Klinken-Cinch-Adapter ausgeliefert. Es sind auch Kabel für den optisch-digitalen Anschluss erhältlich.

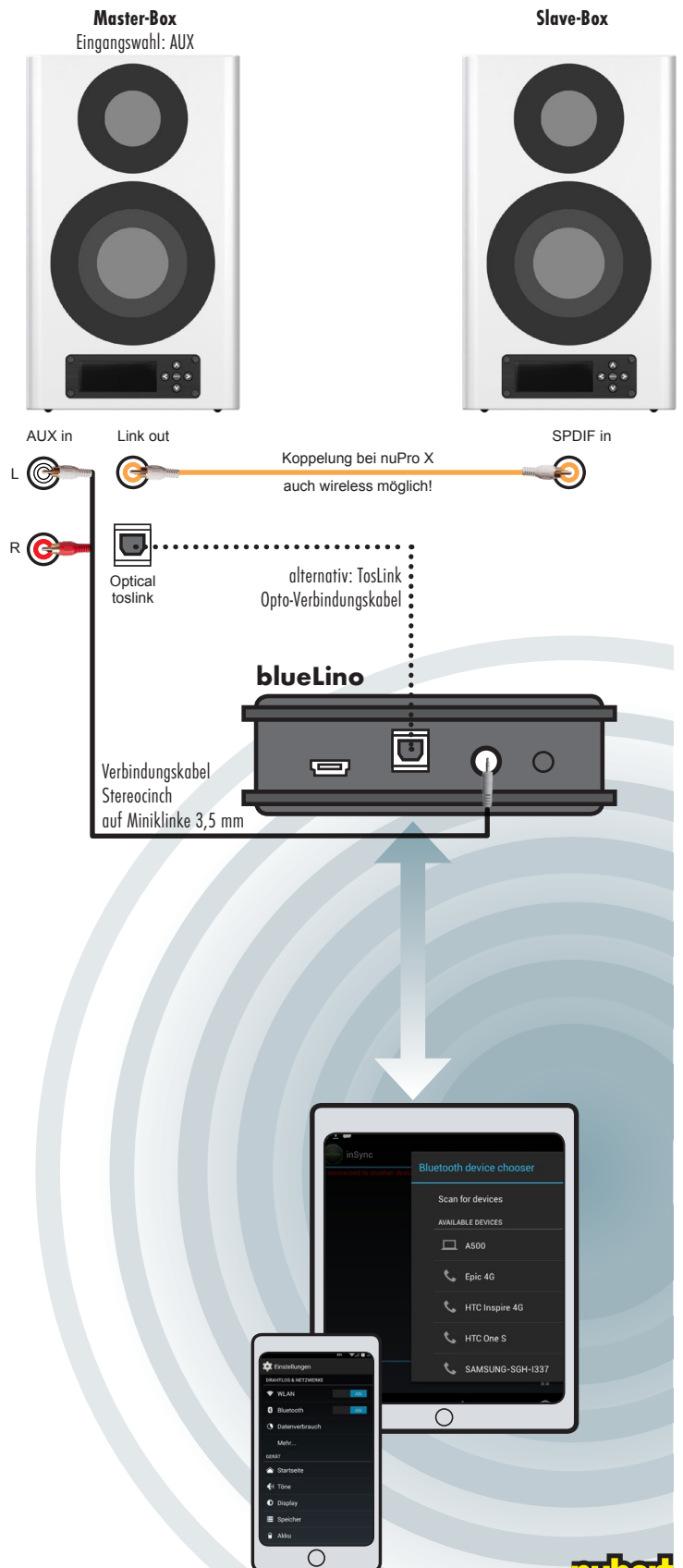
### Wireless-Anbindung an die nuPro-Lautsprecher

Zur Einrichtung wird zunächst das blueLino an das beiliegende Netzteil angeschlossen. Alternativ kann das Gerät über den USB-Versorgungsausgang der nuPro-Lautsprecher betrieben werden. Anschließend wird das blueLino mit dem Klinken-Cinch-Kabel mit dem AUX-Eingang der nuPro-Master-Box verbunden. Über die nuPro-Fernbedienung oder das Tastenmenü wird der AUX-Eingang der nuPro-Lautsprecher ausgewählt.

Rufen Sie zunächst das Netzwerk- beziehungsweise Bluetooth-Menü Ihres Abspielgeräts (Smartphone, Tablet, Computer) auf und starten Sie, falls dies nicht automatisch erfolgt, eine Suche nach neuen Bluetooth-Geräten. Wähle Sie dann den Eintrag blueLino. Sollte Ihr Zuspielder die Eingabe eines Passworts verlangen, tippen Sie viermal die Null (0000). Bei erfolgreicher Verbindung leuchtet die LED des blueLino permanent blau. Musikprogramme, welche die Wiedergabe auf Bluetooth-Geräten unterstützen, sollten den blueLino (und damit die nuPro-Lautsprecher) nun automatisch als Ausgabegerät nutzen.

Bitte beachten Sie, dass Bluetooth die Wiedergabe immer nur von einem Gerät zu gegebener Zeit unterstützt. Wollen Sie ein anderes Abspielgerät nutzen, müssen Sie das neue Gerät ankoppeln (wie oben beschrieben) und die Verbindung mit dem bisherigen Gerät unterbrechen. Bluetooth-Verbindungen haben außerdem nur eine begrenzte Reichweite (Standard: 10 Meter). Bewegen Sie sich außerhalb des Radius und reißt die Verbindung ab, müssen Sie sie unter Umständen wieder manuell über das Bluetooth-Menü herstellen.

Ein ausführliches Handbuch ist als PDF unter <http://www.lintech.de/support/downloads/bluetooth-musikempfänger/> zu finden.





# nuPro wireless



## LinTech AirLino



Der AirLino von Lintech empfiehlt sich besonders Nutzern von iPhone, iPad & Co., die ihre Songs über Apples hauseigene Airplay-Schnittstelle drahtlos genießen wollen. Airplay kann auf das vorhandene WLAN zugreifen, um beispielsweise mehrere Wiedergabezonen einzurichten, unterstützt aber auch Direktverbindungen. Von Airplay-kompatibler Software wie Apples Musik-App wird der AirLino direkt angesprochen. Auf anderen Plattformen wie Android kann der AirLino über das UPnP-Protokoll\* angefunkt werden. Damit lassen sich beispielsweise auch Streaming-Dienste wie Internet-Radios verwenden.

Das Gerät wird inklusive Netzteil, Ladekabel (Mini-USB), einem optisch-digitalen Kabel, einem 3,5-mm-Klinkenkabel sowie Klinken-Cinch-Adapter ausgeliefert.

### Wireless-Anbindung an die nuPro-Lautsprecher

Zur Einrichtung wird zunächst das AirLino an das beiliegende Netzteil angeschlossen. Alternativ kann das Gerät über den USB-Versorgungsausgang der nuPro-Lautsprecher betrieben werden. Anschließend wird das AirLino wahlweise mit dem Klinken-Cinch-Kabel oder mit dem optisch-digitalen Kabel mit dem AUX- respektive dem optisch digitalen Eingang der nuPro-Master-Box verbunden. Über die nuPro-Fernbedienung oder das Tastenmenü wird dann jeweils der AUX-Eingang oder der optisch digitale Eingang der nuPro-Lautsprecher ausgewählt.

Das AirLino unterstützt zwei Betriebsarten: Direct Play (für Air Play-Geräte) und WLAN/UPnP\*.

Direct Play ist die einfachere Variante; hier treten Zuspielder und Empfänger direkt in Kontakt. Dazu gehen Sie in das Funknetzmenü Ihres Smartphones, Tablets oder Computers und wählen als Netzwerk LinTech Air aus. Sie können nun in Apps, die AirPlay unterstützen, das AirLino als Wiedergabegerät auswählen.

Bei der Verbindung via WLAN rufen Sie ebenfalls zunächst das Funknetzmenü Ihres Smartphones, Tablets oder Computers auf und wählen als Netzwerk LinTech Air aus.

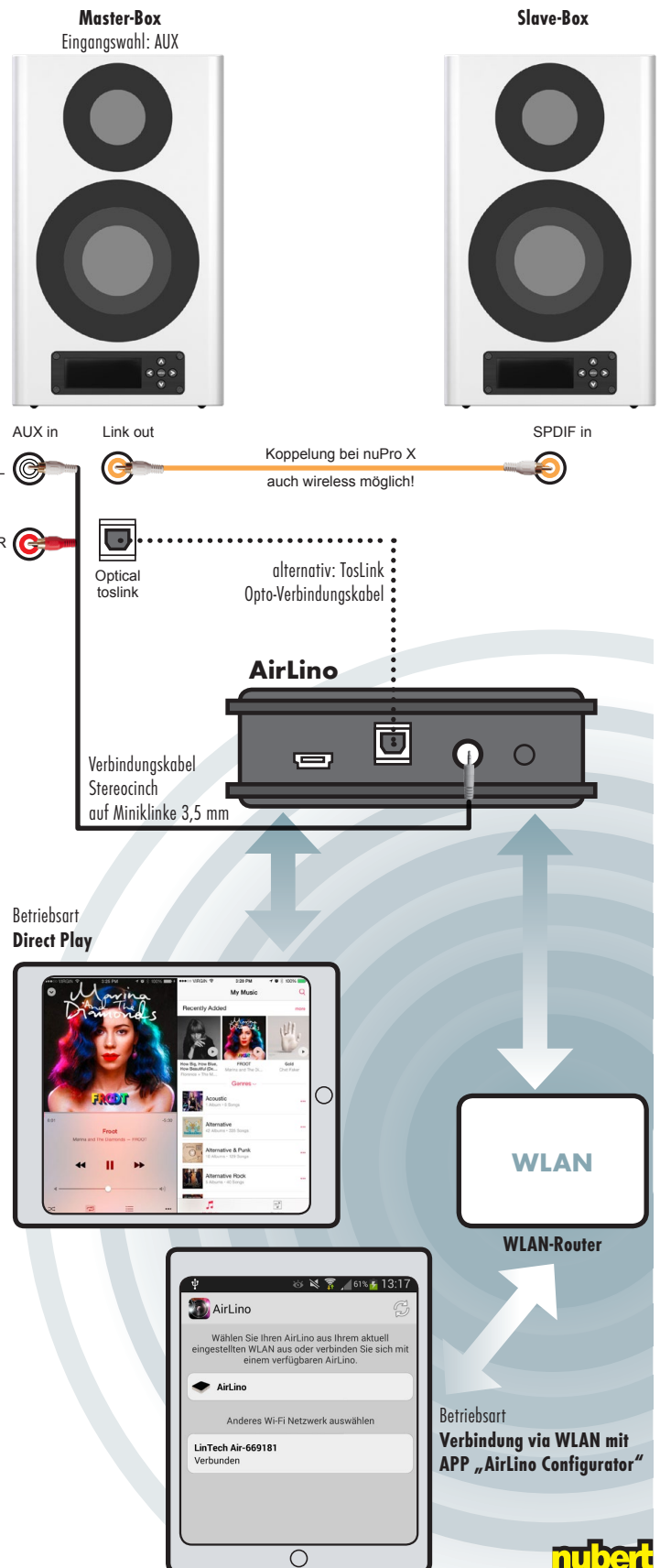
Dann öffnen Sie die App AirLino Configurator, die bei Google Play, im Apple App Store oder unter <http://www.lintech.de/support/downloads/wlan-musikempfaenger/> zu finden ist.

Nach der optionalen Namensvergabe wählen Sie in der App Ihr heimisches WLAN aus. Dafür benötigen Sie gegebenenfalls das entsprechende Passwort. Wenn das Gerät dauerhaft blau leuchtet, war die Einrichtung erfolgreich (andernfalls können Sie das AirLino durch Drücken der Reset-Taste zurücksetzen).

Nach Abschluss des Setups können Sie wahlweise über die AirLino-App Internetradio empfangen oder auf das Gerät über UPnP-fähige Musik-Software wie BubbleUPnP oder den Windows Media Player Musik streamen (der AirLino muss dann als Render-Gerät ausgewählt werden).

LinTech hat eine FAQ eingerichtet, die häufige Fragen zum AirLino beantwortet: <http://www.lintech.de/support/faq/airlino-wlan-musikempfaenger/>.

Ein ausführliches Handbuch ist als PDF unter <http://www.lintech.de/support/downloads/wlan-musikempfaenger/> zu finden.



\*UPnP: Universal Plug and Play; dient zur herstellerübergreifenden Ansteuerung von Geräten über ein IP-basiertes Netzwerk



# Apple AirPort Express



Der AirPort Express von Apple ist ein WLAN-Router, der auch als Airplay-Empfänger dienen kann. Airplay empfiehlt sich vor allem für Nutzer eines iPhones, iPads oder Macs, die ihre Songs drahtlos genießen wollen.

Airplay kann auf das vorhandene WLAN zugreifen, um beispielsweise mehrere Wiedergabezonen einzurichten, unterstützt aber auch Direktverbindungen. Von Airplay-kompatibler Software wie Apples Musik-App wird der AirPort Express direkt angesprochen. Über iTunes lassen sich auch mehrere Wiedergabezonen einrichten (Multiroom).

Das Gerät wird inklusive Stromkabel ausgeliefert.

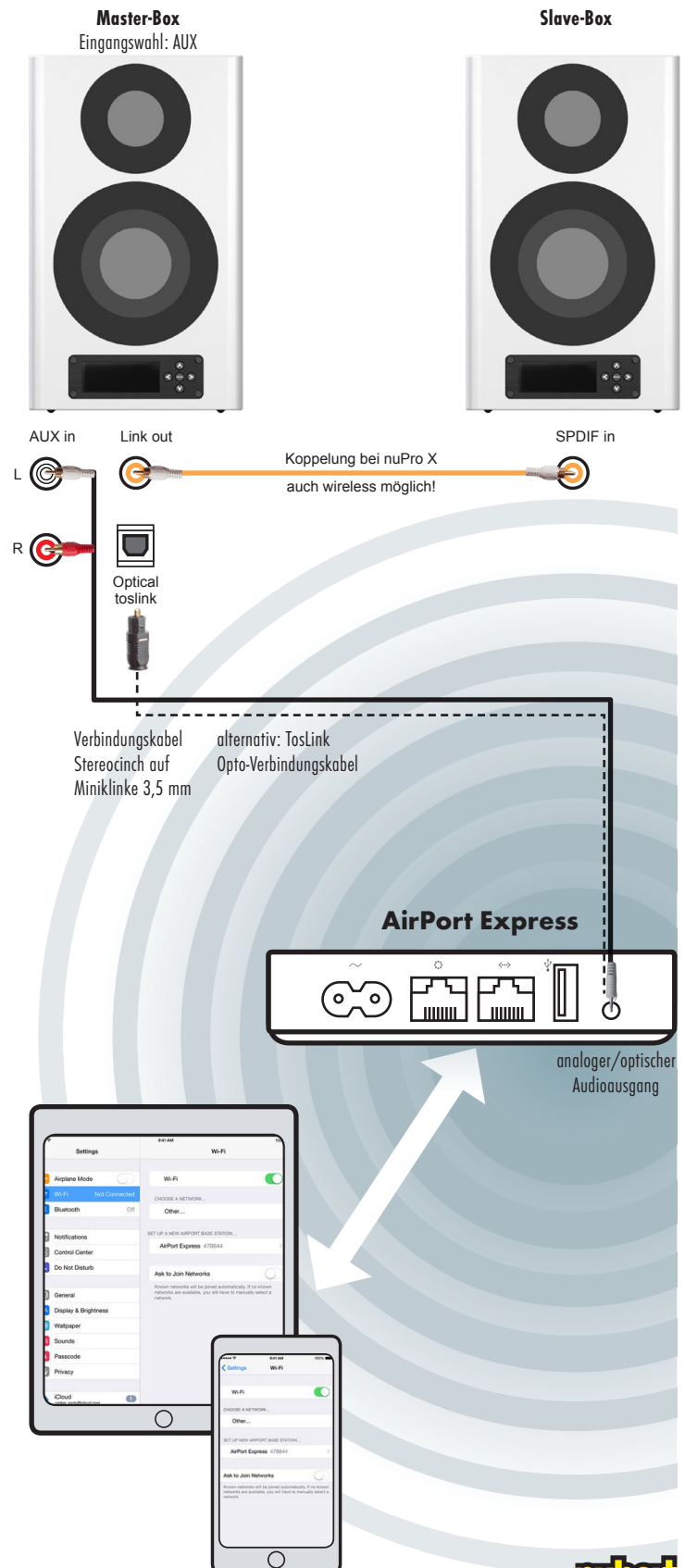
## Wireless-Anbindung an die nuPro-Lautsprecher

Zur Installation wird zunächst das AirPort Express mit dem beiliegenden Stromkabel an das Stromnetz angeschlossen. Danach wird das Gerät mit dem Klinken-Cinch-Adapter aus dem nuPro-Zubehör mit dem AUX-Eingang der nuPro-Master-Box verbunden. Über die nuPro-Fernbedienung oder das Tastenmenü wird der AUX-Eingang der nuPro-Lautsprecher ausgewählt. Alternativ lässt sich eine Verbindung via Optokabel zum optisch digitalen Eingang der nuPro-Master-Box herstellen.

Rufen Sie zunächst das Netzwerk-Menü auf Ihrem iPhone oder iPad respektive Ihrem Mac auf, wählen Sie dort AirPort Basisstation konfigurieren und dann das entsprechende AirPort-Gerät. Sie können wahlweise ein neues Netzwerk einrichten oder den Adapter in ein bestehendes Netzwerk aufnehmen (Netzwerk erweitern). Je nach Wahl müssen Sie noch ein Passwort vergeben beziehungsweise das bestehende Passwort eingeben. Sie können nun in Apps, die AirPlay unterstützen, das eingerichtete AirPort Express als Wiedergabegerät auswählen.

Apple hat umfassende Support-Seiten eingerichtet, auf denen die Installation des AirPort Express ausführlich erläutert wird: <https://support.apple.com/de-de/airport>

Die Einrichtung eines Apple TV (3. Generation oder früher) funktioniert ähnlich.





## Sonos Connect

SONOS

Sonos ist ein proprietäres Funksystem, das sich durch hohe Flexibilität, einfache Erweiterbarkeit (Multiroom) sowie eingängige Bedienung auszeichnet. Es besteht aus Sende- und Empfangsmodulen sowie eigenen Aktivboxen von Sonos. Von den zwei Empfängermodellen Connect und Connect Amp empfiehlt sich ersterer für hochwertigere Aktivlautsprecher wie unsere nuPro-Serie, letzterer für passive Boxen. Sonos baut ein eigenes Funknetz auf und ist damit kaum für Störungen anfällig, allerdings sollte zumindest eine der Komponenten Zugriff auf den heimischen WLAN-Router haben. Die Einrichtung eines Sonos-Netzwerks ist mit der App des Herstellers, die unter anderem für Windows, Android und iOS zur Verfügung steht, weitgehend selbsterklärend. Neben dem Zugriff auf lokale Inhalte erlaubt diese auch Zugang zu diversen Netz-Diensten wie Internet-Radios.

Das Gerät wird inklusive Stromkabel, Netzkabel, Stereo-Cinchkabel sowie Klinken-Cinch-Adapter ausgeliefert. Es sind auch Kabel für den optisch-digitalen und elektrisch-digitalen Anschluss erhältlich.

### Wireless-Anbindung an die nuPro-Lautsprecher

Zur Einrichtung wird zunächst das Connect mit dem beiliegenden Stromkabel an das Stromnetz angeschlossen.

Danach wird das Connect mit dem Stereocinchkabel vom Analog-Audio-Out-Anschluss mit dem AUX-Eingang der nuPro-Master-Box verbunden. Über die nuPro-Fernbedienung oder das Tastenmenü wird der AUX-Eingang der nuPro-Lautsprecher ausgewählt.

Wir gehen im Folgenden davon aus, dass Sie bereits über ein eingerichtetes und spielbares Sonos-System verfügen. Falls nicht, richten Sie Ihr Sonos-System zunächst mithilfe der mitgelieferten beziehungsweise bei Google Play und im Apple App Store erhältlichen Software ein.

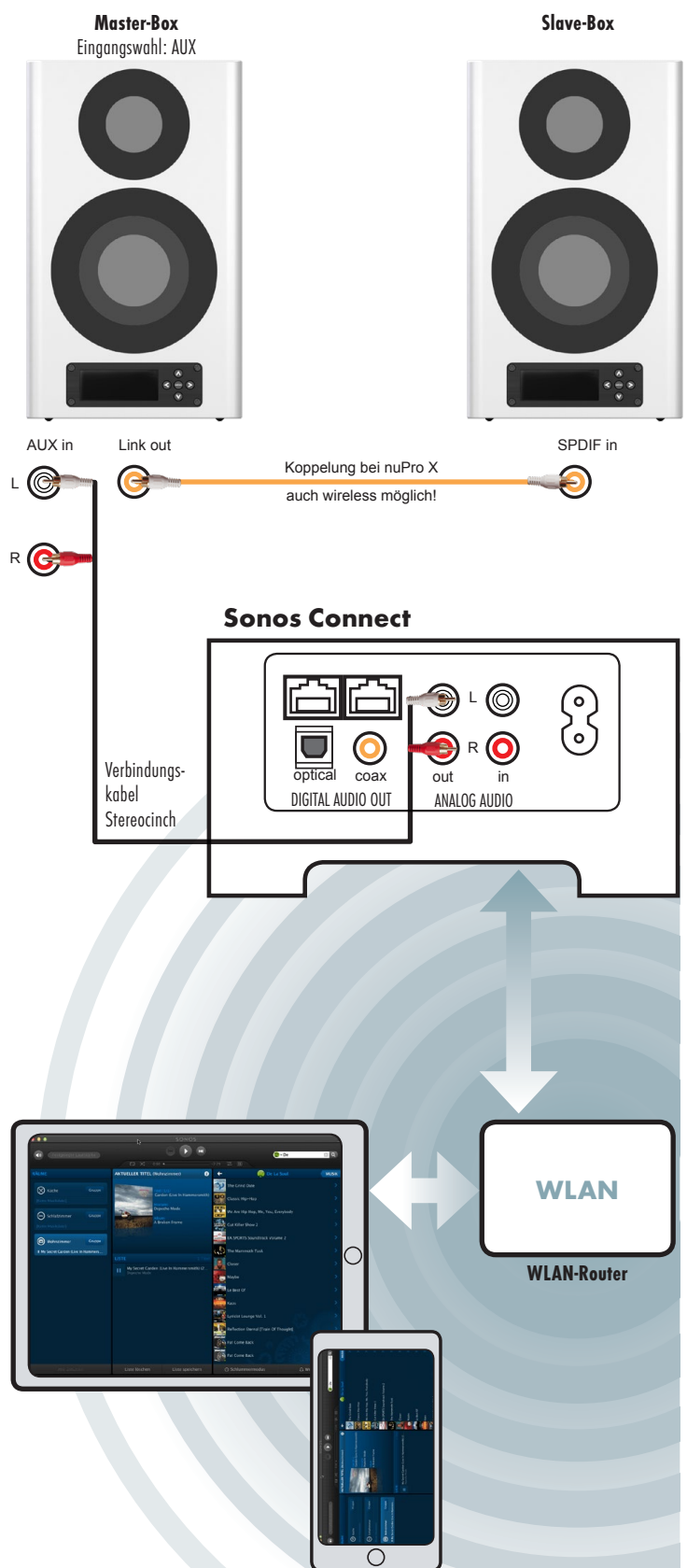
Fügen Sie nun das Sonos Connect Ihrem Sonos-Netzwerk hinzu, indem Sie das Verwaltungs-Menü in der Sonos-Software aufrufen, dort Player oder SUB hinzufügen wählen und dann das Connect selektieren. Sie können nun Songs auf Ihren mit dem Connect verbundenen nuPro-Lautsprechern wiedergeben, wenn Sie in der Sonos-Software die entsprechende Wiedergabezone wählen.

Sonos hat auf Youtube ein Video veröffentlicht, das Anschluss und Einrichtung von Sonos-Komponenten illustriert:

<https://www.youtube.com/watch?v=Qk8P89UV3FY>

Ein ausführliches Handbuch ist als PDF zu finden unter

<http://www.sonos.com/de-de/support>



# nuPro wireless



## nuFunk®

## nubert

Mit den nuFunk-Adaptern machen Sie Ihre Anlage Wireless- und Multi-room-fähig! Dank der vielfältigen Anschlussmöglichkeiten lässt sich praktisch jedes HiFi-Gerät ins Drahtloszeitalter beamen, vom modernen Satellitenradioempfänger bis hin zum „antiken“ Plattenspieler.

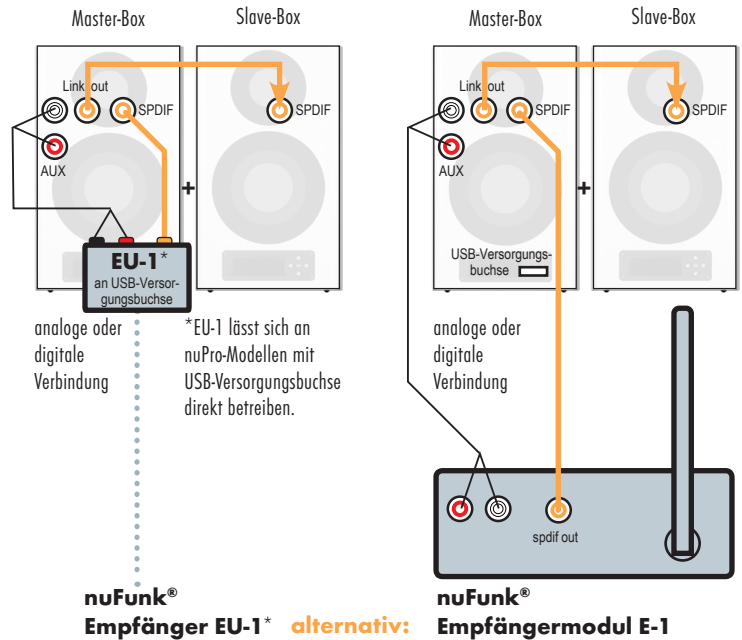
Das nuFunk-Programm besteht aus jeweils zwei Sender- und Empfängermodellen, aus denen Sie je nach Anspruch und Aufgabe wählen können:

**nuFunk Sendermodul S-2** und **nuFunk USB-Sender SU-1**  
**nuFunk Empfängermodul E-1** und **nuFunk Empfänger EU-1.**

Es lassen sich bis zu vier Sender gleichzeitig verwenden, die jeweils bis zu vier Empfänger ansteuern. Dabei arbeitet nuFunk sowohl mit passiven als auch mit aktiven Lautsprechern zusammen.

Bei Passivboxen wie den Modellen unserer Baureihen nuBox, nuLine und nuVero ist zusätzlich ein separater Verstärker notwendig. Die Modelle der aktiven nuPro-Serie lassen sich unmittelbar einbinden und ansteuern. nuFunk zeichnet sich neben seiner Flexibilität vor allem durch seine hohe Verbindungs- und Übertragungsqualität aus, die auch audiophile Ansprüche erfüllt.

Unsere hochwertigen Sendermodule S-2 und Empfängermodule E-1 werden inklusive Netzteil und Stereocinchkabel ausgeliefert.



## Wireless-Anbindung an die nuPro-Lautsprecher

**USB-Sender SU-1:** Dient ein Computer als Zuspeler, empfiehlt sich der kompakte USB-Sender SU-1, der direkt vom USB-Ausgang des Computers mit Spannung versorgt wird und dort als Soundkarte fungiert, die alle vom Rechner abgespielten Klangdaten übertragen kann.

**Empfänger EU-1:** Der kompakte und preiswerte Empfänger findet mittels seines USB-Steckers direkt am USB-Versorgungsausgang auf der Rückseite der nuPro-Masterbox Platz. Die Signalübertragung zur nuPro erfolgt nach Wunsch über Stereocinch- oder elektrische Digitalkabel.

An älteren nuPros oder Geräten ohne USB-Versorgungsbuchse kann der EU-1 mit einem zusätzlichen USB-Netzteil verwendet werden.

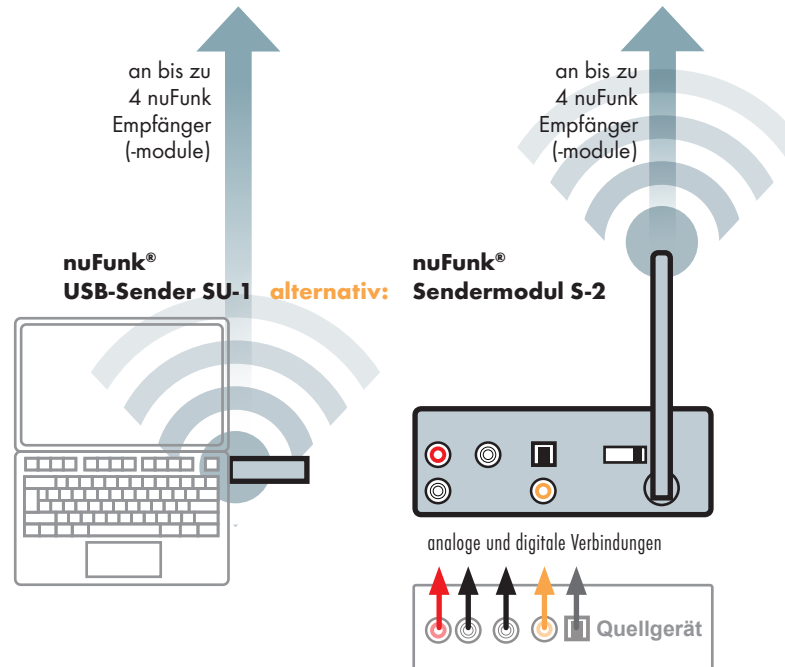
**Sendermodul S-2 und Empfängermodul E-1:** Zur Installation werden zuerst die beiliegenden Netzteile angeschlossen. Mittels Analog- oder Digitalkabel wird das Quellgerät mit dem Sendermodul verbunden, danach das Empfängermodul via SPDIF-Coaxkabel mit dem SPDIF-Eingang der nuPro-Master-Box.

Damit Sender und Empfänger in Kontakt treten, muss nun ein Pairing ausgeführt werden. Dazu wird an beiden Geräten nacheinander die pair-Taste gedrückt. Die Geräte quittieren dies jeweils durch doppeltes Blinken der zugehörigen LED. Beide Geräte suchen nun für zehn Sekunden nach einem passenden, ebenfalls im Pairing-Modus befindlichen nuFunk-Gerät und verbinden sich mit diesem. Die Verbindung wird gespeichert und nach einem Neustart automatisch wieder aufgebaut.

Um weitere Empfänger einzubinden, drücken Sie zunächst die pair-Taste am Sender. Dieser behält die Verbindung zum bestehenden Empfänger bei, sucht jedoch für 10 Sekunden nach weiteren Empfängern.

Drücken Sie in diesem Zeitraum die pair-Taste an einem weiteren Empfänger, so wird auch dieser mit dem Sender verbunden. Insgesamt lassen sich so bis zu vier Empfänger mit einem Sender verbinden.

Eine App-Installation oder ähnliche Schritte sind nicht notwendig; die Einrichtung ist also mit wenigen Handgriffen erledigt.



## nubert





## Google Chromecast Audio



Mit dem Chromecast und dem Chromecast Audio bietet Google zwei preiswerte Adapter an, welche die drahtlose Übertragung von Medieninhalten von Android-Geräten erlauben. Während das „normale“ Chromecast primär für Fernseher gedacht ist, ist Chromecast Audio ideal zum Musik-Streaming an Stereoanlagen oder Aktivlautsprecher. Chromecast kann sich in das vorhandene WLAN-Netz einklinken oder eine Direktverbindung aufbauen. Chromecast Audio richtet sich vor allem an zahlende Kunden von Google Music, die dortige Inhalte per App komfortabel auf ihre Anlage übertragen können.

Mit alternativen Apps lässt sich Chromecast Audio aber auch als UPnP\*-Empfänger ansprechen, sodass auch lokal auf dem Smartphone oder Tablet gespeicherte Musik übertragen werden kann.

Das Gerät wird inklusive Netzteil, Ladekabel (Micro-USB) und einem 3,5-mm-Klinkenkabel ausgeliefert. Es sind auch Adapter für den optisch-digitalen Anschluss erhältlich.

### Wireless-Anbindung an die nuPro-Lautsprecher

Zur Installation wird zunächst das Chromecast Audio an das beiliegende Netzteil angeschlossen. Bei den nuPro-Lautsprechern kann das Gerät alternativ über den USB-Versorgungsausgang der Boxen betrieben werden.

Anschließend wird das Chromecast Audio mit dem Klinken-Cinch-Kabel, das den nuPro-Lautsprechern beiliegt, mit dem AUX-Eingang der nuPro-Master-Box verbunden. Über die nuPro-Fernbedienung oder das Tastenmenü wird der AUX-Eingang der nuPro-Lautsprecher ausgewählt.

Damit Zuspielder und Chromecast Audio in Kontakt treten, muss auf dem Abspielgerät (Tablet, Smartphone, Computer mit Chrome-Browser) die Chromecast-App installiert sein, die bei Google Play, im Apple App Store oder unter [www.chromecast.com/setup](http://www.chromecast.com/setup) zu finden ist.

Um die Drahtlosverbindung herzustellen, müssen der Chromecast Audio und das Abspielgerät im gleichen WLAN angemeldet sein (5-GHz-Modus). Dafür benötigen Sie gegebenenfalls das Passwort für das Funknetzwerk. Ist alles korrekt eingerichtet, können Sie über die App einen Testton wiedergeben. Anschließend steht in kompatiblen Musikprogrammen als Ausgabegerät das Chromecast Audio zur Wahl (Symbol ist üblicherweise oben rechts im Abspielbildschirm zu finden).

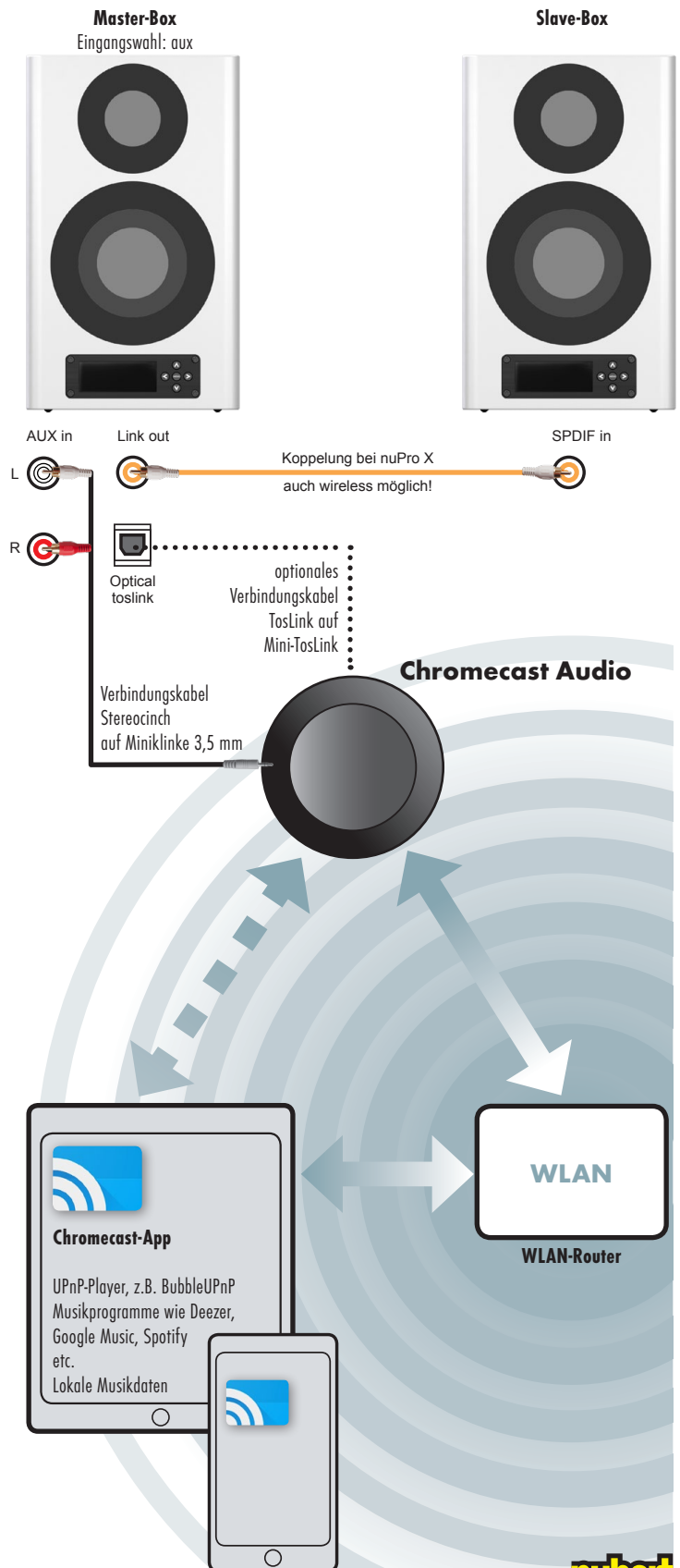
Eine Liste offizieller Apps mit Chromecast-Support findet sich unter <http://www.chromecast.com/audioapps>. Inoffiziell lassen sich aber auch UPnP-Player wie BubbleUPnP verwenden, um lokale Inhalte zu streamen.

Google hat auf Youtube ein Video veröffentlicht, das Anschluss und Einrichtung der Chromecast-Geräte illustriert:

<https://www.youtube.com/watch?v=KeP-qPzTOQs>

Diese Anleitung enthält noch detailliertere Anweisungen:

<https://support.google.com/chromecast/answer/6260600>







## Amazon Echo Dot



Amazons Echo-Serie erlaubt nicht nur die drahtlose Musikübertragung vom Smartphone oder Computer zu verschiedenen Abspielstationen im Haus, sondern auch die Steuerung verschiedener Geräte sowie die Nutzung diverser Amazon-Dienste per Spracheingabe. So können Kunden von Amazons Streaming-Service Prime Music bequem auf Millionen Songs zugreifen, diese per Sprachkommandos auswählen und aus der Cloud abspielen.

Mit den Lautsprechern der nuPro-Serie arbeitet dabei insbesondere das Modell Amazon Echo Dot hervorragend zusammen.

Auf die Funktionen der angeschlossenen nuPro-Lautsprecher wie die Klangregelung kann via Spracheingabe allerdings nicht zugegriffen werden; dafür ist weiterhin die nuPro-Fernbedienung (oder bei der X-Serie die App) notwendig.

Das Gerät wird inklusive Netzteil, Ladekabel (Micro-USB) und einem 3,5-mm-Klinkenkabel ausgeliefert.

### Wireless-Anbindung an die nuPro-Lautsprecher

Zur Installation wird zunächst der Amazon Echo Dot an das beiliegende Netzteil angeschlossen. Alternativ kann das Gerät am USB-Versorgungsausgang eines nuPro-Lautsprechers betrieben werden.

Anschließend wird der Amazon Echo Dot mit dem Klinken-Cinch-Kabel, das den nuPro-Lautsprechern beiliegt, mit dem AUX-Eingang der nuPro-Master-Box verbunden. Über die nuPro-Fernbedienung oder das Tastenmenü wird der AUX-Eingang der nuPro-Lautsprecher ausgewählt. Bei den Modellen der X-Serie kann die Koppelung alternativ auch via Bluetooth erfolgen.

Damit Zusprieler und Echo Dot in Kontakt treten, muss auf dem Abspielgerät (Tablet, Smartphone) die Alexa-App von Amazon installiert sein, die Sie über Ihren Mobil-Browser finden unter: <http://alexa.amazon.de>

Um die Drahtlosverbindung herzustellen, müssen der Echo Dot und das Abspielgerät im gleichen WLAN angemeldet sein. Dafür benötigen Sie gegebenenfalls das Passwort für das Funknetzwerk. Ist alles korrekt eingerichtet, können Sie mit dem Sprachbefehl „Alexa“ auf Ihren Echo Dot zugreifen. Dem Gerät liegt ein Kärtchen mit diversen Befehlen zum Ausprobieren bei. Anders als beispielsweise das auf der vorangegangenen Seite beschriebene Chromecast Audio lässt sich der Echo Dot fast ausschließlich über Amazons eigene Apps ansprechen, eignet sich also am besten für Abonnenten der Amazon-Dienste. Wer auf eine lokale Musiksammlung oder andere Services zugreifen möchte, ist beispielsweise mit einem Bluetooth-Adapter besser bedient.

